

FR
24/3/14

Neues Hallenbad in Bornheim

Machbarkeitsstudie läuft

Ob das Panoramabad neugebaut wird, entscheidet sich im Sommer. Das Hallenbad am Bornheimer Hang sollte eigentlich vergangenes Jahr saniert werden. Dach und Fassade wollte die Stadt für fast sieben Millionen erneuern. Doch das Ergebnis einer Ausschreibung ergab, dass die vorab kalkulierte Kostenschätzung erheblich überschritten werden würde. „Angesichts der hohen Kosten, ist eine Sanierung keine wirtschaftliche Lösung“, sagt Frank Müller, Geschäftsführer der Bäderbetriebe Frankfurt. Ein Neubau erscheine somit sinnvoller.

Momentan laufe eine Machbarkeitsstudie, mit verschiedenen Ausbauvarianten, die im Juni dem Aufsichtsrat der Bäderbetriebe zur Beratung vorgestellt werde. Danach wird entschieden, wie es weitergeht.

Laut Müller stehen die Chancen bislang sehr gut Grün, dass das Schwimmbad in Bornheim tatsächlich neu gebaut wird. „Wir müssen besonders vor dem Hintergrund des Investitionsbetrages kreative Lösungen finden und erreichen, dass der jährliche Zuschuss auf Dauer reduziert wird“, so Müller.

Das Angebot des Hallenbads soll trotz Defizitreduzierung attraktiv für die Besucher bleiben. „Die Nutzungsmöglichkeiten und Ausstattungen für Vereine, für das Sport- und Schulschwimmen werden wir in der Planung genauso berücksichtigen, wie für Familien mit Kindern“, sagt Müller. Auch das Saunaangebot soll bleiben, schließlich sei die Nachfrage für dieses „Gesundheitsangebot“ in Bornheim sehr groß. Die jährlichen 300 000 Besucher zeigten, wie gerne das Bad genutzt werde und welche Bedeutung es damit für den Stadtteil und für das gesamte Bäderangebot Frankfurts habe. Wie es um die Sanierung des Panoramabades steht, beschäftigt auch den Ortsbeirat in seiner kommenden Sitzung am Dienstagabend. jkoe

**Bad ist bei
Bornheimern
beliebt**